



Zum Jubiläum erhalten Hermann Gerdes und Rimt Wortberg eine Ehrenurkunde von Kreishandwerksmeister Walter Luitjens (von links).

FOTOS: FOORTMANN

Durch den technisch hochmodernen Fuhrpark führten verschiedene Mitarbeiter, die alle aufkommenden Fragen zu Funktion und Aufgaben der Maschinen ausführlich beantworteten.

Besonderer Firmengeburtstag lockt 120 Gratulanten

BOHRUNTERNEHMEN Der Norder Betrieb Thade Gerdes lädt zu seinem 111-jährigen Bestehen Wegbegleiter und Mitarbeiter ein

Mit Büffet und Festzelt bedanken sich Geschäftsführer bei Kollegen und Auftraggebern.

nemens vorbereitet. Die Gratulanten brachten neben Geschenken viel lobende Worte für den Betrieb mit.

Landrat Walter Theuerkauf sprach von seiner großen Bewunderung für das für Ostfriesland „unverzichtbare Unternehmen“, in dem sich das Spezialwissen von den Eigentümern über die Ingenieure bis hin zu den Mitarbeitern erstreckt. „Es gibt nicht einen öffentlichen

Bau, bei dem Thade Gerdes nicht das allererste Gewerk übernommen hätte“, bestätigte Theuerkauf. Die stets objektive, fachlich versierte und menschliche Zusammenarbeit hob er besonders hervor. Nordens Bürgermeisterin Barbara Schlag stellte das Gründungsjahr der Firma der heutigen aktuellen Entwicklung gegenüber. Dabei habe sich man sich bis heute behaupten können. „Längst

ist Thade Gerdes ein Repräsentant für die Stadt und weit darüber hinaus geworden“, lobte Schlag.

Der Vorsitzende des Wirtschaftsforums, Christian Basse, bestätigte das besondere Know-how des Bohrunternehmens, dass er als Verlagschef bereits selber in Anspruch genommen habe. „Norden ist nicht nur Tourismus“, unterstrich er, „hier wird auch Bauleistung ex-

portiert.“ Als besonders zukunftsorientiert bewertete er ebenfalls die durch den Enkel des Firmenvaters, Hermann Gerdes, frühzeitig in die Wege geleitete Gründung einer Gesellschaft mit der Firma Tell Bau und die Nachfolgeregelung mit dem Norder Ingenieur Rimt Wortberg. Speziell an Wortberg gewandt erklärte er: „Das ist mindestens so schwierig, wie den Betrieb vom Vater zu übernehmen.“

Hermann Gerdes führte die Gäste in einem kurzen Abriss durch die vergangenen 111 Firmenjahre und erzählte von Knochenarbeit und technischen Innovationen. „Ich habe großen Respekt vor dem Pioniergeist der Familie“, übernahm Wortberg und lud die Gäste zu einer kleinen Geräteführung ein. „Wir werden uns auch weiter auf die Arbeiten konzentrieren, die andere nicht können.“